

Glückstadt

# Aktive Erfolgsbilanz

Verein „Aktiv für Glückstadt“ hat aktuell 107 Mitglieder und ist mittlerweile schuldenfrei

Termine

## Versammlung des DRK

**GLÜCKSTADT** „Wir sind sicher etwas spät dran. Aber es musste erst einiges im Vorstand neu geregelt werden.“ So begründet Brigitte Krombach, Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Glückstadt, den leicht verspäteten Termin der Jahresversammlung. Am morgigen Donnerstag, 20. Juni, treffen sich die Mitglieder zur Jahresbilanz um 19 Uhr in der Cafeteria des DRK-Seniorenzentrums an der Schenkstraße. Die verschiedenen Berichte der Vorsitzenden, der Bereichsleiter und Schatzmeisterin stehen im Mittelpunkt. Außerdem sind eine neue Schatzmeisterin sowie Delegierte zur Kreisversammlung zu wählen.

## Infos zu Bildung und Teilhabe

**GLÜCKSTADT** Viele Familien können jedes Jahr Anträge auf Ermäßigung der Kita-Elternbeiträge und auf das Bildungs- und Teilhabepaket stellen. Das betrifft Familien, die ein geringes Einkommen erzielen, Sozialleistungen erhalten oder mehrere Kinder in der Kita haben. Einen Überblick über die Anträge und Fristen zu behalten, ist aber nicht einfach. Deshalb organisiert die Stadt Glückstadt eine Informationsveranstaltung zu Fragen wie: Welche Förderung können Familien über die Sozialtafel (Kita-Elternbeiträge) und das Bildungs- und Teilhabepaket erhalten? Habe ich einen Anspruch auf die Förderungen? Wie stelle ich die Anträge? Bis wann und bei wem muss ich den Antrag stellen? Die Informationsveranstaltung findet am heutigen Mittwoch um 18 Uhr in der Kita Nordlichter, Königsberger Straße 24, statt. Alle Informationen werden dabei auf Türkisch, Arabisch und Persisch übersetzt.

## Wege aus der Schuldenfalle

**GLÜCKSTADT** Seit Juni 2018 gibt es die Schuldnerberatung in Glückstadt-Nord mit Sonja Mohr von der Gesellschaft Steinburg Sozial. Die Terminsprechstunde findet Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr sowie Dienstagnachmittag von 14 bis 16 Uhr in den Räumen der ehemaligen Awo Kulturbrücke, Stolpmünder Straße 19 statt. Die Beratung ist kostenlos, Mohr ist unter 04124/8900 862 zu erreichen.

Von Herbert Sosat

**GLÜCKSTADT** Es ist eine Erfolgsbilanz, die der Verein „Aktiv für Glückstadt“ vorweisen kann. „Wir sind glücklich mit dem, was wir in drei Jahren geschafft haben. Dass wir vor allem so viele aktive Glückstädter fanden, die Spaß haben, etwas mit uns zu machen.“ So sagte jedenfalls Aktiv-Vorsitzender Henning Plotz während der Hauptversammlung.

„Ich bleibe, bis wir 150 Mitglieder erreicht haben.“

Henning Plotz  
„Aktiv“-Vorsitzender

Die „Aktivisten“ haben im wahrsten Sinn des Wortes Licht in die Stadt gebracht, Glückstadt mit Bepflanzungen rund um den Markt, am Fleth und in verschiedenen Straßen Farbe eingehaucht, planen und organisieren Veranstaltungen. Das Thema Beleuchtung soll ausgebaut werden. Planungen sehen Baumbeleuchtung am Norderfleth in Höhe der Druckerei Augustin vor. Außerdem soll die Neugestaltung der Weihnachtsbeleuchtung in der Kremper- und Deichstraße geplant werden.

Plotz: „Wir stehen mit allen Aktionen im engen Kontakt mit der Stadt, die sich ja



Willkommen heißt der „Aktiv“-Vorstand seine neue Schriftführerin Stephanie Koops im Kreise von Henning Plotz (von links), Hauke Buttmann, Horst Meiners, Wolfgang Plinske.

FOTO: HERBERT SOSAT

ebenfalls im hohen Maße beteiligt.“ Auch die Pflanzaktionen werden im Oktober fortgeführt. Attraktive Blumenampeln schmücken mittlerweile die Kremper Straße, dies sollte auch in der Deichstraße fortgesetzt werden. Doch das Angebot der Hersteller für die Ampeln ist „Aktiv“ zu hoch. „Da sehen wir uns nach Alternativen

um“, erklärte Kassenwart Hauke Buttmann den anwesenden 46 von aktuell insgesamt 107 Mitgliedern im „Anno 1617“.

Der mittlerweile schuldenfreie Verein spendete 1000 Euro für die neue Orgel in der Stadtkirche. Neues Thema des Vereins – „Auch wenn dies nicht in unserer Satzung verankert ist“, so

Henning Plotz, soll in Zusammenarbeit mit der Stadt eine Erörterung samt Bürgerbefragung der Parkplatzsituation werden. Der Verein kann und will dies nicht federführend ausüben, sich aber an den Kosten für die ausführende Agentur beteiligen.

Die Wahlen verliefen einmütig: Jeweils für drei Jahre

sind Henning Plotz („Ich bleibe, bis wir 150 Mitglieder erreicht haben“) als Vorsitzender, Oliver Puls als zweiter Vorsitzender, Hauke Buttmann als Kassenwart bestätigt. Und ganz schnell Vereinskariere gemacht hat Stephanie Koops. Die 41-Jährige ist erst wenige Wochen „Aktiv“-Mitglied und wurde zur Schriftführerin gewählt.

## Kleine Anekdoten aus unvergessenen Schulzeiten

**GLÜCKSTADT** 53 Jahre nach ihrer Schulentlassung feierten 17 Bürgerschüler der Abgangsklasse 1956 des damaligen Klassenlehrers Otto Jeß ein Wiedersehen. Es war bereits das siebte Klassentreffen, organisiert hatten es Klaus Pape, Horst Haß und Johannes Bumann. Wie schon vor zwei Jahren, fand das Treffen beim früheren Mitschüler Heiko Raumann in dessen Restaurant im

Glückstädter Gewerbegebiet statt.

Anekdoten aus vergangenen Schultagen sorgten für ausgelassene Heiterkeit. Besonderen Anklang bei den Teilnehmern fand der Fotoblock, den Klaus Pape laufend fortschreibt und mit Bildern vom ersten bis zum sechsten Klassentreffen gespickt hat. Es wurde aber auch über Alterssorgen geplaudert, und so mancher

Teilnehmer machte sich Gedanken über die Zeit von morgen.

Heiko Raumann sorgte für das leibliche Wohl der verbliebenen Schüler der Abgangsklasse 1956. Später schloss sich noch eine gemeinsame Kaffeetafel an, bevor sich die 17 Bürgerschüler mit einem Tschüss zum nächsten Klassentreffen im Jahr 2021 verabredeten. *jk*

## Mandy Ekat liest in der Bücherstube

**GLÜCKSTADT** Mandy Ekat ist Autorin des Buches „Briefe für dein bestes Ich.“ Die Schriftstellerin wird am Donnerstag 27. Juni, aus ihrem Buch in der Bücherstube am Fleth lesen. „Der Erlös der Lesung kommt einem wohltätigen Zweck in Glückstadt zu Gute“, sagt die gebürtige Wilsteranerin, die heute in Elmshorn wohnt.

Mit „Briefe für dein bestes Ich“ will die Dozentin für Englisch und Persönlichkeitsentwicklung ihren Leserinnen Anregungen und Inspirationen geben, ihr Leben „von gut in großartig“ zu verwandeln. „Zwar ist dieses Buch auch ein Ratgeber, der den Frauen mit vielen Tipps und Tricks zeigt, wie sie ihr Leben etwas leichter für sich gestalten können, aber ich erhebe niemals den Zeigefinger und sage ihnen, dass sie sich verändern müssen“, sagt die Autorin. Das Buch besteht aus 52 Briefen – einen für jede Woche des Jahres.

„Ich möchte mit meinem Buch Frauen Mut machen und sie darin bestärken, dass sie wunderbar sind und dass sie sich nicht für andere verbiegen müssen“, sagt die 39-Jährige. „Mein Ziel ist es, mit den Briefen möglichst viele



Stellt ihr Buch „Briefe für dein bestes Ich“ vor: Autorin Mandy Ekat. FOTO: DANIELA LOTTMANN

Frauen anzusprechen. Nicht jeder wird sich in jedem der zweiundfünfzig Briefe wiederfinden, aber ich glaube, dass jede Frau sich in der ein oder anderen beschriebenen Alltagssituation wiedererkennen wird. Ich möchte den Damen das Gefühl vermitteln, dass sie mit ihren Sorgen und Problemen nicht alleine sind. „Heutzutage stünden die meisten Frauen unter enormen Druck. Sie sollen arbeiten, als ob sie keine Kinder hätten, und sich so um die Kinder kümmern, als ob sie keinen Job hätten. *sh:z*

**Mandy Ekat: Briefe an dein bestes Ich.** Paramon-Verlag, 309 Seiten. ISBN: 978-3-03830-508-8.



Die ehemaligen Bürgerschüler des Entlass-Jahrgangs 1956 feierten ein Wiedersehen samt Matjesessen und Kaffeetafel.

FOTO: JÜRGEN KEWITZ